

Ortsamt Blumenthal

**Protokoll über die öffentliche Sitzung**

**des Gremiums:** Beirat Blumenthal  
**am:** Montag, 06.12.2021  
**Ort:** Digitale Sitzung via zoom

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

**Sitzungsteilnehmer:**

**Beiratsmitglieder:**

Bähr, Andreas

Bienzeisler, Kay

Dettmer, Brigitte

Frömming, Bianca

Jahn, Holger

Kartal, Baris

Matschulla, Sarah

Petersen, Niels

Pfeiff, Marcus

Schellenberg, Sven

Schüssler, Gabriele

Seegelcken, Oliver

Siewers, Christine

Thormeier, Hans-Gerd

Nieschlag, Karen

Ortsamtsleiter Oliver Fröhlich, Vorsitz

Jan-Ole Sell, Protokoll

Es fehlen:

Pfaff, Andreas

Runge, Natascha

## **Tagesordnung:**

1. **(19:00 Uhr) Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**
2. **(19:05 Uhr) Mitteilung über die Entscheidungen des Beirates im Umlaufverfahren**
3. **(19:10 Uhr) Sachstand ehem. Aschedeponie Farge**  
*Als Gäste: Von der Senatorin für Klimaschutz, Mobilität, Bau und Stadtentwicklung Herr Bewer und Herr Zeymer, aus dem Referat Kreislauf- und Abfallwirtschaft, sowie Herr Wöbse, aus dem Referat Bodenschutz, und Herr Rebentisch, aus dem Referat Gewässerschutz*
4. **(20:10 Uhr) Anträge und Anfragen**
  - a. *SPD – Bürgerservicecenter in Vegesack*
  - b. *Die PARTEI – Tempo 30 KiTa Farger Straße*
  - c. *Die PARTEI – Tempo 30 Stiftungsdorf Rönnebeck*
  - d. *Dringlichkeitsantrag Bündnis 90/Die Grünen – Covid-Impfstoff für Betriebsärzte*
5. **(20:30 Uhr) Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung (bitte vorab schriftlich einreichen)**
6. **(20:35 Uhr) Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**
7. **(20:40 Uhr) Mitteilungen**
  - a. *des Ortsamtsleiters*
  - b. *des Beiratssprechers*
8. **(20:45 Uhr) Genehmigung des Protokolls zur öffentlichen Beiratssitzung am 08.11.2021**
9. **(20:50 Uhr) Verschiedenes**

### **TOP 1: Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Fröhlich begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass die Sitzung digital aufgezeichnet wird. Ursprünglich war geplant, dass die Sitzung präsent stattfindet, aufgrund der aktuellen Situation und der Tagesordnung haben sich der Beirat und das Ortsamt jedoch auf eine digitale Sitzung verständigt.

Den Beiratsmitgliedern ist fristgerecht eine Einladung mit der vorgeschlagenen Tagesordnung übersandt worden.

Herr Fröhlich bittet die Zuhörer\*innen die Kameras und Mikrofone deaktiviert zu lassen und mögliche Fragen in der Chat-Funktion zu übermitteln.

Er weist daraufhin, dass keine Beschlüsse per Handzeichen gefasst werden, lediglich bei der Dringlichkeit eines Antrages wird dafür eine Ausnahme gemacht. Die Beiratsmitglieder werden die Anträge im Nachgang im Umlaufverfahren abstimmen.

Herr Fröhlich stellt die Beschlussfähigkeit mit 15 anwesenden Beiratsmitgliedern fest.

Die Tagesordnung wurde im Vorgang der Sitzung genehmigt.

Es wurde von den Grünen ein weiterer Antrag eingereicht. Der Dringlichkeit wurde per Umlaufverfahren zugestimmt.

### **TOP 2: Mitteilungen über die Entscheidungen des Beirates im Umlaufverfahren.**

- **Umlaufentscheidungen**
  - heutiger Dringlichkeitsantrag
  
- **Eingegangene Antworten auf Anträge/Anfragen**
  - Antwort Verkehrssituation Claus-von-Lübken-Straße
  - Antwort Trinkwassertestung
  - Antwort Stelle Spielraumförderung AfSD
  - Zwischennachricht Lagerdokumente Tanklager Farge
  - Antwort Bürgerantrag Fußweg Burgwall/Auestraße

### **TOP 3: Sachstand ehem. Aschedeponie Farge**

*Als Gäste: Von der Senatorin für Klimaschutz, Mobilität, Bau und Stadtentwicklung Herr Bewer und Herr Zeymer, aus dem Referat Kreislauf- und Abfallwirtschaft, sowie Herr Wöbse, aus dem Referat Bodenschutz, und Herr Rebentisch, aus dem Referat Gewässerschutz*

Frau Frömming erläutert noch einmal den Antrag zur Aschedeponie, auf dessen Grundlage das heutige Gespräch stattfindet. Die Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils haben von der ehemaligen Aschedeponie kaum etwas mitbekommen und bis heute wenig Kenntnis darüber. Es gebe Gerüchte, dass dort etwas falsch gelaufen sei und sich gefährliche Altlasten im Boden befinden, die radioaktiv sein sollen. Deshalb sei eine Aufklärung wichtig. Wie ist die Deponie aufgebaut? Gibt es eventuell neue Gutachten? Wann wäre mit Ergebnissen zu rechnen? Was muss verbessert werden?

Herr Bewer bedankt sich zunächst für die Einladung und für die Möglichkeit, in diesem Rahmen noch einmal genauere Nachfragen zur bereits getätigten Antwort beantworten zu können. Zu radioaktiven Stoffen auf der ehemaligen Aschedeponie gibt es keinerlei Erkenntnisse. 1983 wurde die Deponie geschlossen. Damals wurde eine Deponie anders aufgebaut, da noch ein anderes Verständnis in Sachen Umweltschutz galt. Nach heutigen Standards würde eine Deponie in der Art nicht mehr betrieben werden.

Der Zustand ist nicht rückgängig zu machen. Die Umweltschäden wären aber durch einen kompletten Rückbau der Deponie größer als mit dem jetzigen Umgang.

Der Zustand der Deponie soll zukünftig aber noch erheblich verbessert werden. Der Betreiber der Fläche ist für Maßnahmen aufgeschlossen und will alle nötigen Forderungen erfüllen. Der Boden deckt die Asche nicht komplett ab. Da muss nachgebessert werden. Es soll dazu neuer Boden aufgebracht werden.

Dafür muss aber erstmal vorhandene Vegetation weggenommen werden. Dann würde der Abfall aber offen liegen. Die richtige Vorgehensweise dazu wird derzeit noch diskutiert. Die Fläche ist begrünt und sieht natürlich aus. Bestimmte Vegetation muss erhalten bleiben. Die Grasschicht verhindert immerhin, dass der darunterliegende Staub verwehen kann. Die Behörde ist mit dem Zustand der Deponie zufrieden.

Frau Frömming fragt nach, ob ein neues Gutachten in Planung ist und was unter Bewirtschaftung der Fläche zu verstehen ist. Zudem fragt sie, ob das Gelände betreten werden darf. Das vorhandene kleine Schild reicht nicht aus, um auf eine etwaige Gefahr hinzuweisen und dieses zu erkennen. Zudem sind dort andauernd Menschen mit Hunden unterwegs.

Herr Bewer erklärt, dass sich SKUMS und das Gesundheitsamt mit einer mutmaßlichen Gefährdung auseinandergesetzt haben. Das Betreten der Deponie ist gefahrlos möglich. Da müssten 20m Löcher gegraben werden, um eine Gefahr darzustellen und das sei unrealistisch. Herr Bewer bemerkt, dass das Schild tatsächlich zu klein ist. Die Bewirtschaftung der Fläche heißt im Großen und Ganzen lediglich, dass die Fläche regelmäßig gemäht wird.

Herr Rebentisch gibt Auskunft zu den Gutachten. Das aktuellste Gutachten bezieht sich auf das Grundwassermonitoring seit 2012. Der bisherige Umfang der Untersuchung wird vom Betreiber hinterfragt. Alle 3 Jahre kommt es zu einer Neubewertung. Die letzte Neubewertung war 2018. 2021 soll ein neues Gutachten klären, ob das laufende Monitoring ausreichend ist. Es soll klären, ob die Konzentration verschiedener Stoffe im Grundwasser abgehend ist und ob bestimmte Stoffe überhaupt noch auftreten. Anfang 2022 sollte das Gutachten kommen.

Herr Bewer wird den Beirat über zukünftige Entwicklungen der Aschedeponie in Kenntnis setzen.

Herr Fröhlich bedankt sich bei den Referenten für die Teilnahme an der Sitzung.

#### **TOP 4: Anträge und Anfragen:**

a. SPD – Bürgerservicecenter in Vegesack

**Der Antrag wurde im Nachgang mit 15 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.**

b. Die PARTEI – Tempo 30 KiTa Farger Straße

**Der Antrag wurde im Nachgang mit 11 Ja-Stimmen einer Nein-Stimme und drei Enthaltungen angenommen.**

c. Die PARTEI – Tempo 30 Stiftungsdorf Rönnebeck

**Der Antrag wurde im Nachgang mit 10 Ja-Stimmen einer Nein-Stimme und vier Enthaltungen angenommen.**

d. Dringlichkeitsantrag Bündnis 90/Die Grünen – Covid-Impfstoff für Betriebsärzte

**Der Antrag wurde im Nachgang mit 14 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und keiner Enthaltung angenommen.**

**TOP 5: Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung**

Keine.

**TOP 6: Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**

Herr Pfeiff ist nicht zufrieden über die geringe Anzahl und dem Zustand an Testzentren in Bremen-Nord. Bis zu 1,5 Std. Wartezeit ist in der kalten Jahreszeit erheblich zu lang.

Herr Fröhlich erklärt, dass er sich derzeit darum kümmert, das Testangebot im Stadtteil auszuweiten. Zum Ende der Woche sollen 3 weitere Teststationen eröffnen, unter anderem am E-Center Schwinning und am E-Center Mecke.

Herr Jahn weist darauf hin, dass sich an den Gleisen am Kämmereiquartier erhebliche Pfützen schon bei leichtem Regen bilden, da das Wasser nicht richtig abfließen kann. Er bittet um Abhilfe.

**TOP 7: Mitteilungen**

**a. aus dem Ortsamt**

Herr Fröhlich weist daraufhin, dass bei der kommenden Impfkaktion im Stadtteil mit dem Impfbus, nur der Impfstoff von Moderna für Personen ab 30 Jahren angeboten werden kann, da es derzeit Engpässe bei dem Impfstoff von BionTech/Pfizer gibt.

Des Weiteren weist Herr Fröhlich daraufhin, dass aufgrund des aktuellen Anstiegs der Corona-Fallzahlen und der zu erwartenden weiteren Entwicklung über die Wintermonate, die kommenden Beiratssitzungen bis einschließlich März auf jeden Fall in digitaler Form stattfinden werden. Ab April kann man unter Umständen wieder präsenste Sitzungen planen.

**b. des Beiratssprechers**

Herr Thormeier wünscht eine friedliche Adventszeit und ein frohes Fest.

**TOP 8: Genehmigung des Protokolls zur öffentlichen Beiratssitzung am 08.11.2021**

Keine Bedenken.

**Das Protokoll wurde im Nachgang mit 10 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und vier Enthaltungen angenommen.**

**TOP 9: Verschiedenes**

Herr Bienzeisler gratuliert Frau Matschulla im Namen des gesamten Beirats zum Geburtstag.

Herr Fröhlich beendet die Sitzung um 20:15 Uhr und wünscht allen Teilnehmer:innen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2022.

gez. Fröhlich

\_\_\_\_\_  
Vorsitz

gez. Thormeier

\_\_\_\_\_  
Beiratssprecher

gez. Sell

\_\_\_\_\_  
Protokoll